

Inhalt

Vom Topos zum Terrain. Einleitung <i>Rike Bolte / Susanne Klengel</i>	7
Die lateinamerikanische Literatur auf dem Weg ins 21. Jahrhundert <i>Michi Strausfeld</i>	27
I. EINSCHREIBUNGEN	
Roberto Bolaños Version von Erinnerung: Schweigen, Ironie und emotionale Leere in <i>Nocturno de Chile</i> <i>Ingrid Simson</i>	47
'Untiefe' als Denkfigur in Guadalupe Nettels Roman <i>El huésped</i> <i>Susanne Klengel</i>	67
Befallener Text. Neobarocke Ökokritik in <i>Fruta podrida</i> von Lina Meruane <i>Rike Bolte</i>	81
II. EINGRIFFE UND KUNSTGRIFFE	
Konzise Texte, verstümmelte Figuren oder Gewalt als Prätext der Literatur: Die Kurzgeschichten von Claudia Hernández <i>Alexandra Ortiz Wallner</i>	105
Bricolage, Feminismus oder Neobarock? <i>Dedo negro com unha</i> von Daniel Pellizzari <i>Georg Wink</i>	121
Standbilder, Stillleben und 'short cuts': Aspekte trug- und körperbildlichen Schreibens bei Mario Bellatin <i>Berit Callsen</i>	139

III. AB/SPALTUNGEN

Emotionales Aussteigen: Tomás González' *Los caballitos del diablo*
und die diabolische Abschottung der Sensibilität 157

Stephanie Fleischmann

Unheimliche Krisen: karnevalesk-groteskes und phantastisches
Schreiben in *Contrabando de sombras* von Antonio José Ponte 173

Ida Danciu

Fragmentarisches Erzählen, zerstückelte Erinnerung und hybride
Identitäten in Ricardo Chávez-Castañedas *La conspiración idiota* 191

Christiane Quandt

IV. EXOTIKA / EROTIKA

Raphaël Confiant: *Adèle et la pacotilleuse* als Modell karibischer
Theorieproduktion 209

Gesine Müller

Von der Lust am Anderen. Bewegung, Übersetzung und Begehren
in Andrés Neumans *El viajero del siglo* 223

Jenny Haase

'El soliloquio de los perros' oder: Der Hund als Erzähler in den
Romanen von Luis Rafael Sánchez und Lucía Puenzo 239

Marco Thomas Bosshard

INTERVIEW

Komplizenschaften und Komplexitäten. Lina Meruane
über die Gegenwart lateinamerikanischen Schreibens 261

Interview von Rike Bolte

AUTORINNEN UND AUTOREN 273